

In eigener Sache

Mit Karte und GPS auf Tour: Fahrrad-Navi-AG gegründet

Jeder kennt die Situation: Ein kerzengerader Waldweg, eine Wegkreuzung gleicht der anderen –

kein Wunder, dass man schon wieder die falsche Abbiegung genommen hat und in der Irre gelandet ist. Oder: 20 hoch motivierte Teilnehmer befinden sich während einer ADFC-Fahrradtour im Nacken des Tourenleiters und erwarten an jeder Kreuzung sekundenschnell die korrekte Orientierung.



Die Fahrrad-Navi-AG bei der Arbeit: Klaus Tscharnke, Hermann Griesbeck, Bärbel Barkanowitz, Ludwig Eble

Genau solche Touren-Erlebnisse waren es, die eine Handvoll Nürnberger ADFC-Mitglieder schon vor Jahren neugierig auf Satelliten-Navigation für Fahrradfahrer gemacht hatten – eine Technik, die versprach, Radler selbst durch den uniformsten „Steckerles - Wald“ zuverlässig zu lotsen.

Mehrere Zufälle hatten die bisherigen „GPS-Einzelkämpfer“ Anfang des Jahres 2006 zusammengebracht - und schließlich im April zur Gründung der ADFC-Arbeitsgruppe „Fahrrad-Navigation“ geführt.

Bei ersten Treffen war man sich einig: Die fünf Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG) wollen ihr Wissen und ihre Erfahrung in Sachen Fahrrad-GPS an andere Interessierte weitergeben – und dabei fachkundig und

neutral beraten. Dabei streben die AG-Mitglieder stets eine konstruktiv-kritische Distanz gegenüber der Satelliten-Navigation an. Nicht für jeden Radwanderer ist GPS sinnvoll. Und: Im Mittelpunkt jeden GPS-Einsatzes steht das Radfahren und das intensive Erleben von Natur und Landschaft. GPS ist dafür – wie Karte, Kompass und ein guter Orientierungssinn – allenfalls ein Hilfsmittel, kein Selbstzweck.

Auch wenn durch die Neuheit der GPS-Technik die Satelliten-Navigation anfangs unbestritten einen Schwerpunkt der AG-Arbeit bilden wird – grundsätzlich hat sich die AG allen Varianten der Touren-Navigation verschrieben. So denkt die AG daran, interessierte Radler im Umgang mit Karte und Kompass vertrauter zu machen und Hilfestellung bei der Orientierung in schwierigem Gelände zu geben. Dem hat die AG ausdrücklich mit ihrem Namen Rechnung getragen: statt GPS-AG (wie geplant) haben wir die Bezeichnung „Fahrrad-Navi-AG“ gewählt.

Doch im Sommer 2006 steht bei den fünf AG-Mitgliedern erst einmal ganz was anderes im Vordergrund: der gegenseitige Erfahrungsaustausch. „Wir brauchen zuerst einen Gleichstand der Kenntnisse“, formulierte es Hermann Griesbeck bei einem der AG-Treffen. Um später sinnvoll beraten zu können, informiert sich die Gruppe seit dem Frühjahr in workshop-artigen Sitzungen über den Gerätemarkt, die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Planungs-Software, die Bearbeitung und Archivierung von Routen und Tracks sowie die individuellen Einsatzschwerpunkte und Vorgehensweisen. Auch über die Inhalte auf der ADFC-eigenen Internetseite wird diskutiert. Die Website finden Sie unter: <http://www.adfc-nuernberg.de/fahrrad-navi>.

Erst im Herbst 2006 will die AG stärker an die Öffentlichkeit gehen. Für November ist eine größere Veranstaltung mit bundesweit renommierten GPS-Fachleuten geplant.

Auch Skeptiker sollen zu Wort kommen. In kurzen Vorträgen sollen die wesentlichen Elemente der GPS-Fahrrad-Navigation, ihre Vor- und Nachteile erläutert werden. Auch an kurze Vorführungen ist gedacht.

Was das praktische „Er-Fahren“ von GPS angeht, so plant die AG für das Tourenprogramm 2007 im Wesentlichen zwei Veranstaltungen: GPS-Schnupper-Touren am Feierabend und eine ganztägige GPS-Workshop-Tour. Die Schnupper-Touren wenden sich vor allem an jene Radlerinnen und Radler, die ohne Vorkenntnisse einfach mal GPS im praktischen Einsatz kennen lernen wollen. Die Touren sollen nicht länger als eine Stunde dauern, um noch genügend Zeit zur Beantwortung von Fragen zu haben. Die GPS-Workshop-Tour richtet sich hingegen an Interessierte, die vor einer Kaufentscheidung stehen oder zumindest mittelfristig an eine Tourenplanung mittels GPS denken. Sie soll umfassend mit der Technik vertraut machen und durch die Fahrt in (orientierungsmäßig) anspruchsvollem Gelände Chancen und Grenzen des GPS direkt erfahrbar machen.

Bei entsprechendem Interesse denkt die AG für Herbst 2006 an eine weitere Schnuppertour (eine erste fand bereits im April statt). Unabhängig davon bietet die AG jederzeit Rat und Hilfe in allen Fragen rund um die Fahrrad-Navigation. Interessenten können sich während der Infoladen-Zeiten (Montag und Mittwoch von 17.00-19.00 Uhr) melden; die dortigen Mitarbeiter leiten die Anfragen dann an die Mitglieder der Fahrrad-Navi-Gruppe weiter. Anfragen können über die E-Mail-Adresse fahrrad-navi@adfc-nuernberg.de auch direkt an die AG gerichtet werden.

Nach einer eingehenden Diskussion im Ak-

tiven-Kreis des ADFC Nürnberg zeichnet sich inzwischen auch die Anschaffung eines eigenen ADFC-Geräts ab. Deponiert in der Nürnberger Geschäftsstelle soll es vor allem als Vorführgerät für Interessierte dienen. Interessierte Tourenleiter sollen das GPS-Gerät nach einer entsprechenden Einführung zur Aufzeichnung ihrer eigenen Touren nutzen können. Schließlich wird es auch bei Schnupper- und Workshop-Touren benötigt. An einen Jedermann-Verleih des Geräts – etwa für Testfahrten – ist zunächst nicht gedacht. Hier sollen Interessenten an GPS-erfahrene Fahrrad-Händler verwiesen werden, war man sich einig.



Großes Interesse am Thema GPS bei "Radreisen 2006"

Außerdem wird im Infoladen Software für die Planung von Touren installiert sein. Interessierte können sich vor Ort über die Möglichkeiten der Software informieren oder auch direkt Touren planen und für das eigene GPS-Gerät speichern.

Teilen Sie uns mit, welche Themen Sie außerdem interessieren. Senden Sie Ihre Fragen an: fahrrad-navi@adfc-nuernberg.de

Klaus Tscharnke